



# **Betriebsanleitung**

## **Návod k použití**

**FTZ-UNI-50**









# Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Fertigteilzange FTZ

FTZ-UNI-50



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

## Inhalt

<b>1</b>	<b>EG-Konformitätserklärung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheit.....</b>	<b>4</b>
2.1	Sicherheitshinweise .....	4
2.2	Begriffsdefinitionen.....	4
2.3	Definition Fachpersonal/ Sachkundiger .....	4
2.4	Sicherheitskennzeichnung .....	5
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen .....	6
2.6	Schutzausrüstung .....	6
2.7	Unfallschutz .....	6
2.8	Funktions- und Sichtprüfung.....	6
2.8.1	Mechanik .....	6
2.9	Sicherheit im Betrieb .....	7
2.9.1	Allgemeines .....	7
2.9.2	Trägergeräte / Hebezeuge .....	7
<b>3</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>8</b>
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz .....	8
3.2	Übersicht und Aufbau .....	10
3.3	Technische Daten .....	10
<b>4</b>	<b>Installation.....</b>	<b>11</b>
4.1	Mechanischer Anbau .....	11
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen .....	11
4.1.2	Lasthaken und Anschlagmittel.....	11
4.1.3	Drehköpfe (optional).....	11
4.1.4	Einstecktaschen (optional).....	12
<b>5</b>	<b>Einstellungen.....</b>	<b>13</b>
5.1	Einstellung des Greifbereichs.....	13
5.2	Greifbereiche .....	14
5.3	Einstellung der Gewindestange .....	15
5.4	Einstellung der Höhenverstellbare Auflage (Zubehör).....	15
<b>6</b>	<b>Bedienung.....</b>	<b>16</b>
6.1	Bedienung für Geräte mit Wechselautomatik.....	16
6.2	Darstellung der Wechselautomatik .....	16
<b>7</b>	<b>Wartung und Pflege.....</b>	<b>18</b>
7.1	Wartung .....	18
7.1.1	Mechanik.....	18
7.2	Störungsbeseitigung .....	19
7.3	Reparaturen .....	19
7.4	Prüfungspflicht .....	20
7.5	Hinweis zum Typenschild .....	21
7.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten .....	21
<b>8</b>	<b>Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen.....</b>	<b>21</b>

Änderungen gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

**1 EG-Konformitätserklärung**

Bezeichnung: Fertigteilzange FTZ  
Typ: FTZ-UNI-50  
Artikel-Nr.: 53100362



Hersteller: Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 6  
71729 Erdmannhausen, Germany  
info@probst-handling.de  
www.probst-handling.com

Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

**2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)**

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

**DIN EN ISO 12100**

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung

**DIN EN ISO 13857**

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

**Dokumentationsbevollmächtigter:**

Name: Jean Holderied  
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 18.10.2022.....  
(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)



## 2 Sicherheit

### 2.1 Sicherheitshinweise



#### Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



#### Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



#### Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

### 2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> <li>gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.</li> </ul>
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.</li> </ul>
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> <li>setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i></li> </ul>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> <li>entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.</li> </ul>
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist die Bezeichnung für das Greifgerät.</li> </ul>
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> <li>sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).</li> </ul>
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.</li> </ul>
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> <li>gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an. *= WLL → (englisch:) Working Load Limit</li> </ul>
Bodennaher Bereich:	<ul style="list-style-type: none"> <li>das Greifgut muss unmittelbar nach dem Aufnehmen (z.B. von einer Palette oder von einem LKW) bis knapp über den Boden abgesenkt werden (ca. 0,5 m). Greifgut zum Transportieren nur so hoch wie nötig anheben (Empfehlung ca. 0,5 m über Boden).</li> </ul>

### 2.3 Definition Fachpersonal/ Sachkundiger




Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

## 2.4 Sicherheitskennzeichnung



## VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Niemals unter schwebende Last treten. <b>Lebensgefahr!</b>	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Es dürfen keine konischen Greifgüter gegriffen werden.	29040213 29040212 29040211	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Greifgüter niemals außermittig aufnehmen, stets im Lastschwerpunkt.	29040216 29040215 29040214	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm


## WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Quetschgefahr der Hände.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

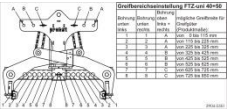
## GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	29040665 29040666 29041049	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Das manuelle Führen des Gerätes ist nur an den roten Handgriffen erlaubt.	29040227 29040226 29040225	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

## OPTIONAL

	Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.	29040223 29040222	Ø 50 mm Ø 80 mm
---	---	----------------------	--------------------

## BEDIENUNGSHINWEISE

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Greifbereiche auf die entsprechenden Abmessungen der Greifgüter mit Hilfe der Tabelle einstellen.	2904.0351 (DE) 2904.0354 (GB)	75 x 160 mm

### 2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen **nur** Geräte **mit Handgriffen manuell** geführt werden.  
**Ansonsten besteht Verletzungsgefahr der Hände!**

### 2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

### 2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- **Vorsicht bei Gewitter – Gefahr durch Blitzschlag!**  
Je nach Intensität des Gewitters gegebenenfalls die Arbeit mit dem Geräte einstellen.



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- **Vorsicht bei nassen, angefrorenen, vereisten und verschmutzten Baustoffen!**  
Es besteht die Gefahr des Herausrutschens des Greifgutes. → UNFALLGEFAHR!

### 2.8 Funktions- und Sichtprüfung

#### 2.8.1 Mechanik



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

## 2.9 Sicherheit im Betrieb

### 2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich, bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last ist **verboten**, sowie das schnelle Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände! Generell darf mit angehobener Last mit dem Trägergerät/Hebezeug (z.B. Bagger) **nur** mit **Schrittgeschwindigkeit** gefahren werden - unnötige Erschütterungen sind zu vermeiden. **Gefahr:** Last könnte herabfallen oder Lastaufnahmemittel beschädigt werden!



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.
- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

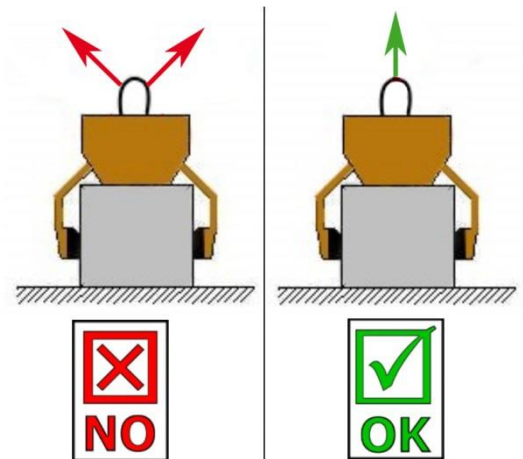


Abb. A

### 2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



**Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!**

### 3 Allgemeines

#### 3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät (FTZ-UNI-50) ist ausschließlich geeignet zum Greifen und Versetzen von sauberen, rechteckigen und an den Greifflächen unverschmutzten marktüblichen Betonfertigteilen; wie Trittstufen; Bordsteinen und dergleichen.

Das Gerät wird in Verbindung mit einem Hebezeug/Trägergerät wie z.B. Bagger oder Kran verwendet.



**ACHTUNG:** Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen! (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“ und „Begriffsdefinitionen“)



Es dürfen **nur** Steinelemente mit parallelen und ebenen Greifflächen gegriffen werden! Ansonsten besteht **Abrutschgefahr!**



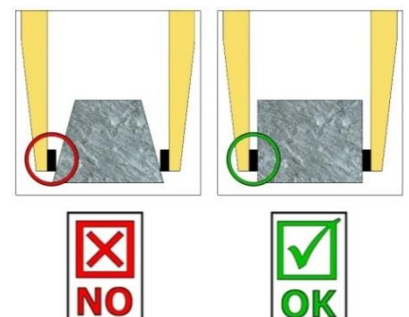
**NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:**

**Eigenmächtige Umbauten** am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

**Tragfähigkeiten** (WLL) des Gerätes dürfen **nicht überschritten** und **Nennweiten/Greifbereiche dürfen nicht überschritten bzw. unterschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt:**

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät, außer an den dafür vorgesehenen Einhängeösen/-bolzen.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei **Abgleitgefahr** besteht.
- das Greifen von Greifgütern mit Reibbeiwert mindernder Oberfläche (z.B. abmehlende, behandelte, verschmutzte, angefrorene, beschichtete, lackierte Oberflächen), da dies zur Verminderung des Reibwertes zwischen Greifbacken und Greifgut führt → **Abgleitgefahr!**  
**Abhilfe:** Bei Verschmutzung jeglicher Art ist zwingend eine Reinigung der Greifbacken und Oberfläche der Produkte im Bereich der Greifbacken **vor jedem** Greifvorgang erforderlich!
- das Greifen von Greifgütern, welche sich durch die Klemmkraft des Greifgerätes verformen oder brechen können!
- das Greifen von Greifgütern, welche sichtbare Beschädigungen aufweisen oder durch ihr Eigengewicht brechen können.
- das Greifen und Transportieren von konischen und runden Greifgütern, da dabei Abgleitgefahr besteht. (Abbildung rechts)
- Steinlagen, die „Füße“, „Bäuche“ oder „blinde Abstandshalter“ haben.





- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.

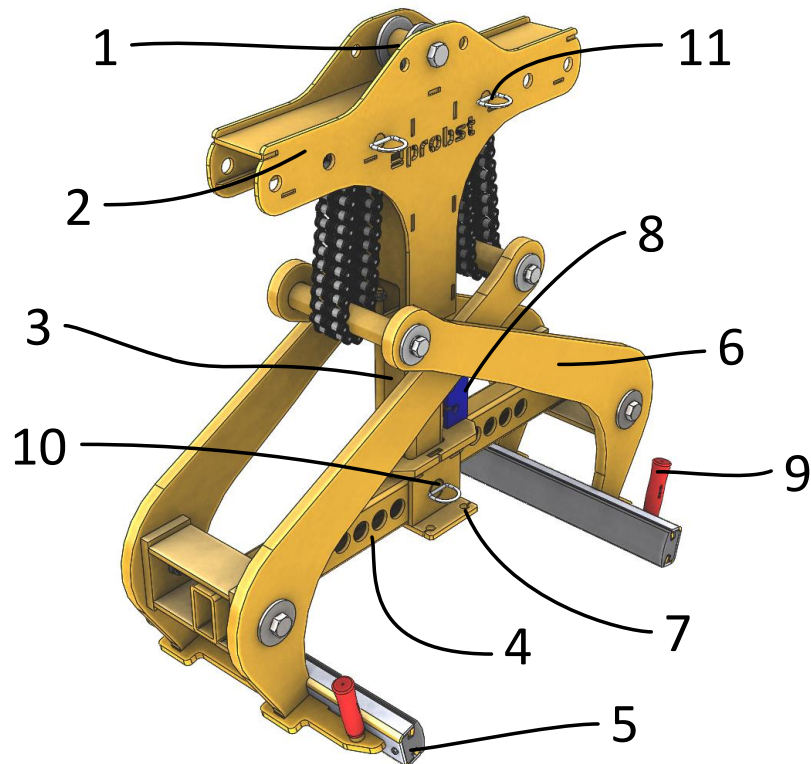


Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.

### 3.2 Übersicht und Aufbau



1. Einhängbolzen für Lasthaken
2. Oberteil
3. Teleskoprohr
4. Greifbereichsverstellung
5. Greifbacke
6. Greifarm
7. Befestigungslöcher für optionale Höhenverstellbare Auflage (HVA)
8. Wechselautomat
9. Handgriff
10. Bolzen zur Verstellung des Greifbereichs (unten)
11. Bolzen zur Verstellung des Greifbereichs (oben)

### 3.3 Technische Daten

Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild zu entnehmen.

## 4 Installation

### 4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der optionalen Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktasche, Kranausleger etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden! **Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**



Bei Verwendung des Gerätes an optionalen Anbaugeräten (wie Einstecktasche, Kranausleger etc.) ist es aufgrund der möglichst niedrigen Bauweise des Gesamtgerätes (zur Vermeidung von Hubhöhenverlust) nicht auszuschließen, dass bei pendelnder Aufhängung des Gerätes und ungünstiger Positionierung bei Fahrbewegungen des Trägergerätes, das Gerät mit angrenzenden Bauteilen zusammenstoßen kann. Dies ist durch geeignete Positionierung des Gerätes und angepasster Fahrweise möglichst zu vermeiden. Daraus resultierende Schäden werden nicht im Rahmen der Gewährleistung reguliert.

#### 4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

#### 4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel



Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.

**Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.**

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

#### 4.1.3 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein.

Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.



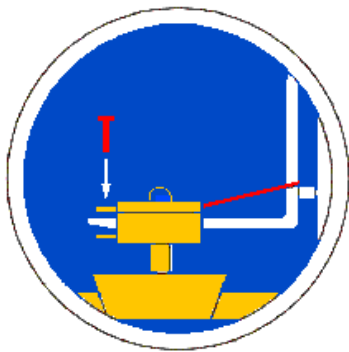
#### 4.1.4 Einstecktaschen (optional)



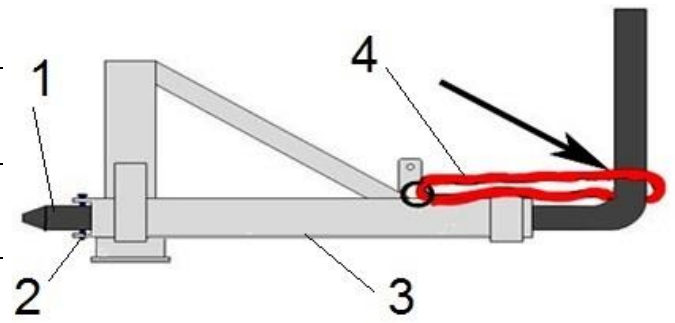
Um eine Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken in die Einstecktaschen hinein. Danach arretiert man diese entweder mittels der Arretierungsschrauben, welche durch eine vorzusehende Bohrung in den Zinken gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils, das durch die Öse an den Einstecktaschen und um den Gabelträger gelegt werden muss.



Diese Verbindung muss hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



- 1 Stapler-Zinke
- 2 Arretierungsschraube
- 3 Einstecktasche
- 4 Seil oder Kette



## 5 Einstellungen

### 5.1 Einstellung des Greifbereichs



Bevor Greifgut angehoben und versetzt werden kann, muss der entsprechende Greifbereich eingestellt werden.  
Ansonsten ist es nicht gewährleistet, dass die Spannkraft zum sicheren Greifen des Greifgutes ausreicht und das Greifgut könnte abrutschen!



Die Einstellung des Greifbereichs nicht auf beiden Seiten gleichzeitig vornehmen.  
Immer Greifbereich zuerst auf der einen und dann auf der anderen Seite einstellen.



Vorsicht bei der Einstellung des Greifbereiches. **Verletzungsgefahr der Hände!**  
→ **Schutzhandschuhe verwenden!**



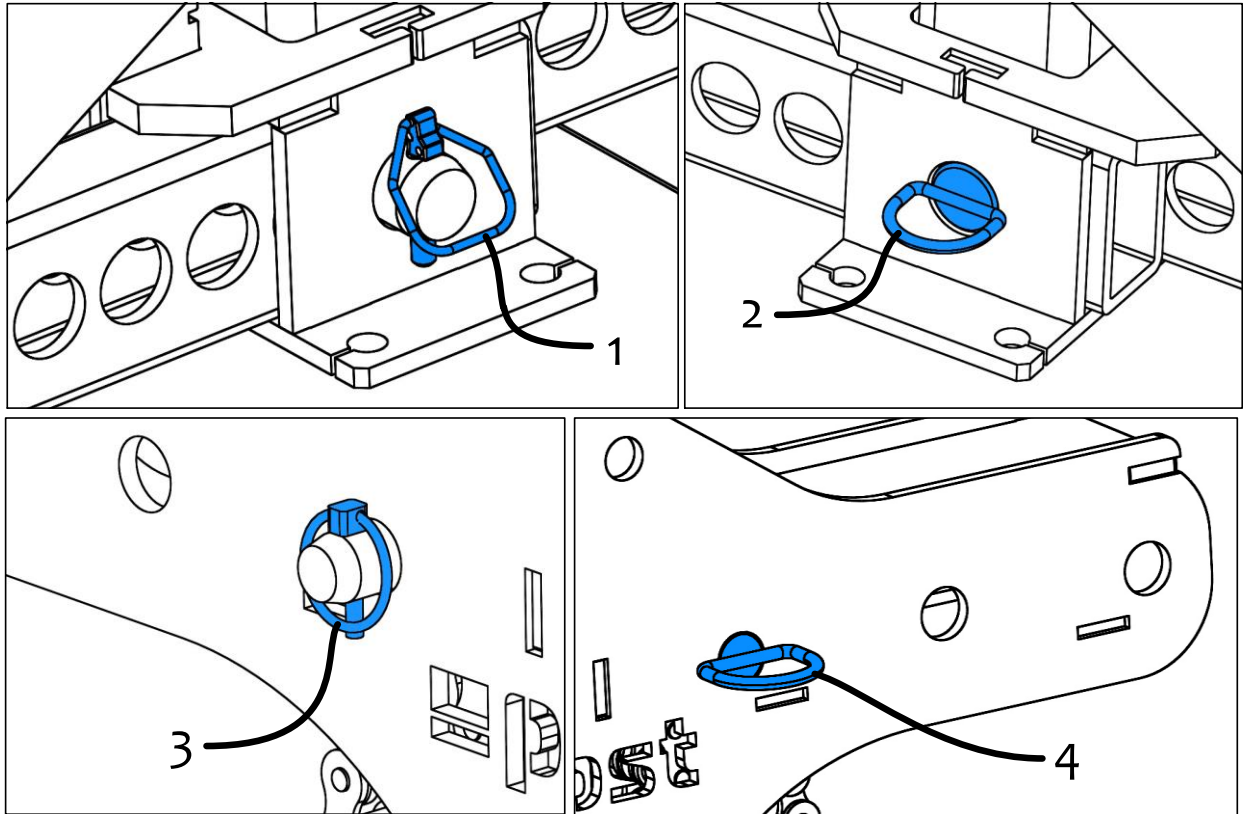
- Gerät ca. 0,5 m anheben. Greifarme müssen arretiert und geöffnet sein (Wechselautomatik in Position „leer“).
- Klappsplint (1) bei der Greifbereichsverstellung entfernen.
- Bolzen (2) bei der Greifbereichsverstellung herausziehen.
- Greifarme verschieben, bis die Öffnungsweite an den Gummibacken ca. 5 cm größer ist, als das Greifgut selbst (siehe auch entsprechende Einstellungstabelle).
- Bolzen mit Halbring (2) wieder einstecken und mit Klappsplint (1) sichern.
- Klappsplint (3) am Oberteil entfernen.
- Bolzen (4) am Oberteil herausziehen und in eine der drei Positionen einsetzen, so dass die Kette möglichst vertikal hängt (siehe auch entsprechende Einstellungstabelle).



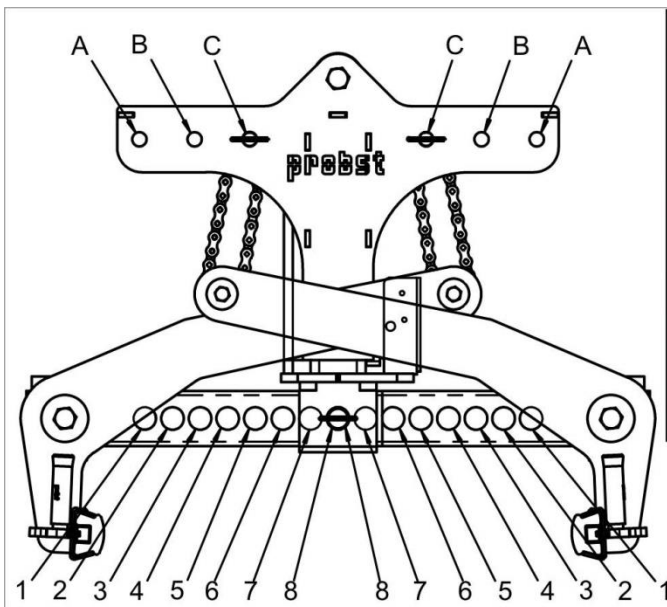
Greifbereichsverstellung muss generell symmetrisch erfolgen (über beide Rechteckrohre mit Verstelllöchern).



Defekte Sicherungselemente (Klappsplinte) **müssen** unbedingt ersetzt werden!



5.2 Greifbereiche



Bohrung unten links	Bohrung unten rechts	Bohrung oben links + rechts	mögliche Greifbreite für Greifgüter (Produktmaße):
1	1	A	von 0 bis 115 mm
2	2	A	von 115 bis 225 mm
3	3	A	von 225 bis 325 mm
4	4	B	von 325 bis 425 mm
5	5	B	von 425 bis 525 mm
6	6	B	von 525 bis 625 mm
7	7	C	von 625 bis 725 mm
8	8	C	von 725 bis 850 mm



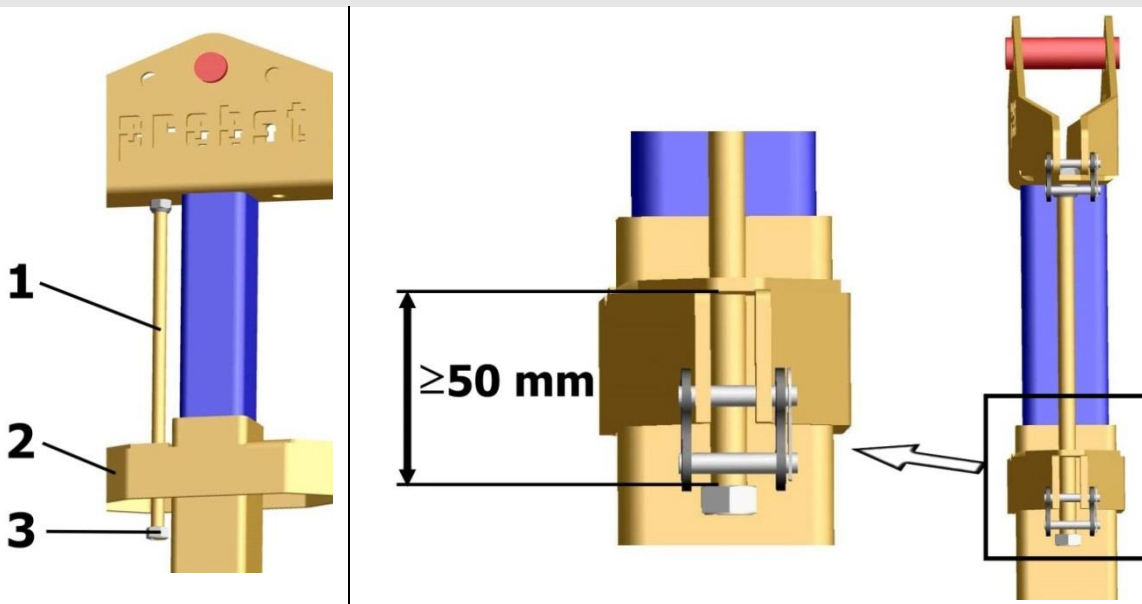
Die angegebenen Greifbereiche dürfen weder über- noch unterschritten werden!

### 5.3 Einstellung der Gewindestange



Der Greifbereich des Gerätes muss immer richtig eingestellt werden (siehe Einstellung des Greifbereichs). Ansonsten kann nicht gewährleistet werden, dass die Spannkraft zum sicheren Greifen ausreicht und **es besteht die Gefahr des Abrutschens**.

Bei der Einstellung des Greifbereichs muss aus sicherheitstechnischen Gründen folgendes berücksichtigt werden: Die untere Mutter (3) an der Gewindestange (1) darf beim Greifvorgang (Anheben eines Greifgutes) nicht auf Anschlag fahren. Das heißt, dass ein Abstand zwischen der Mutter (3) und dem Unterteil (2) von **mindestens 50 mm** eingehalten werden muss, da sonst der Spannkraftpuffer des Gerätes zu gering ist.



### 5.4 Einstellung der Höhenverstellbare Auflage (Zubehör)



Bei der Verwendung des Gerätes im *Stapelbetrieb* zum Abgreifen einzelner übereinander liegenden Steinplatten, ist es empfehlenswert das Zubehörteil „Höhenverstellbare Auflage“ HVA-FTZ/TSZ einzusetzen (siehe Abbildung).

Somit muss die Eintauchtiefe für Greifgüter mit gleichen Abmessungen nicht immer aufs Neue festgelegt werden.



**Beim Abgreifen im Stapelbetrieb darf nur die oberste Steinplatte gegriffen werden!**

- Die Höhenverstellbare Auflage (B) wird an die Montageplatte (A) befestigt (siehe Abbildung).
- Die Höhenverstellbare Auflage muss so über die Stellschrauben eingestellt werden, dass beide höhenverstellbaren Auflagen (B) dieselbe Höhe haben und die Gummigreifbacken im unteren bis mittleren Bereich der Steindicke greifen.

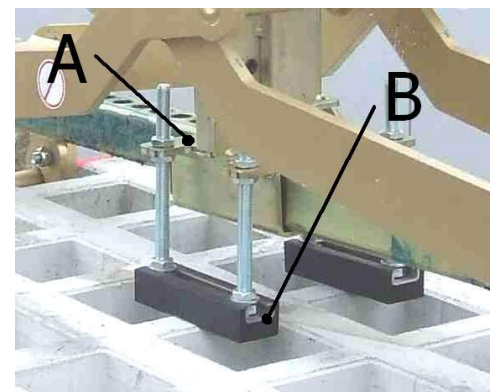


Abb. 1

## 6 Bedienung

### 6.1 Bedienung für Geräte mit Wechselautomatik

- Das Gerät wird mit dem Hebezeug/Trägergerät (z.B. Bagger) verbunden.
- Anhand der zu transportierenden Greifgüter wird an dem Gerät der Greifbereich eingestellt.
- Mit dem Hebezeug/Trägergerät wird das Gerät über dem Greifgut positioniert und abgesenkt.
- Sobald das Gerät komplett abgesetzt ist, entriegelt die Wechselautomatik und schließt beim anschließenden Anheben.
- Das Greifgut kann nun zum Bestimmungsort transportiert und abgesetzt werden.
- Sobald das Greifgut abgesetzt ist, verriegelt die Wechselautomatik und das Gerät kann angehoben werden.
- Dieses Gerät ist somit ein EIN-MANN-GERÄT.

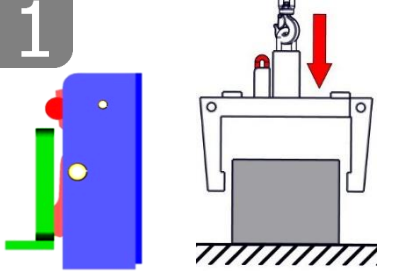
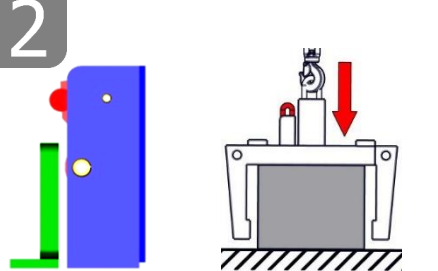
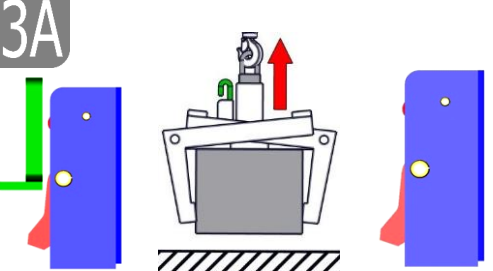
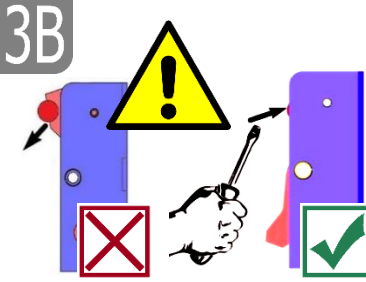
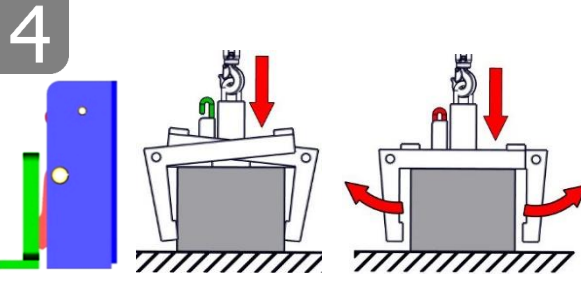
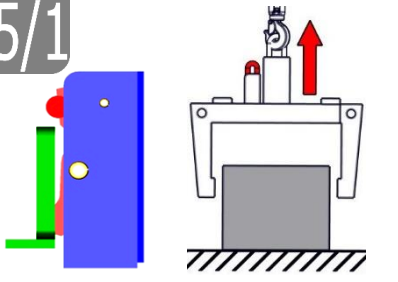


Ohne Hebezeug/Trägergerät darf das Gerät nur auf ebenem Grund abgestellt werden. Die Greifarme müssen ausreichend geöffnet sein, um ein sicheres Stehen des Gerätes zu gewährleisten. Ansonsten besteht Kippgefahr!

### 6.2 Darstellung der Wechselautomatik

Das Gerät ist mit einer Wechselautomatik ausgerüstet, das heißt das ÖFFNEN und SCHLIESSEN der Greifarme erfolgt durch das Absetzen und Anheben des Gerätes.

**Bildliche Darstellungen der Schaltpositionen der Wechselautomatik:**

<p><b>1</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät ist durch das Trägergerät angehoben</li> <li>• Greifarme sind geöffnet</li> </ul>	<p><b>2</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät wird auf das Greifgut abgesetzt</li> <li>• Greifarme sind geöffnet</li> </ul>	<p><b>3A</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät wird durch das Trägergerät angehoben</li> <li>• Greifgut ist gespannt und kann nun zum Bestimmungsort transportiert werden</li> </ul>
<p><b>3B</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Fehlschaltung muss der Umschalter manuell (z.B. mit Schraubendreher) wieder zurück gedrückt werden <sup>1)</sup></li> </ul>	<p><b>4</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät ist mit dem Greifgut auf Boden abgesetzt</li> <li>• Greifarme werden geöffnet</li> </ul>	<p><b>5/1</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät ist durch das Trägergerät angehoben</li> <li>• Greifarme sind geöffnet (Abstellposition des Gerätes auf Boden)</li> </ul>



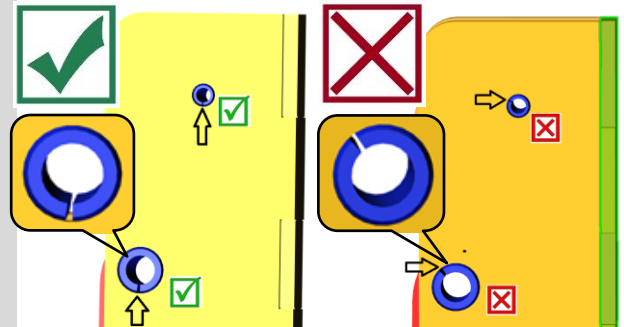
1) Sonst kann es zu Fehlschaltungen und dann beim Absetzen der Last zur Verformung oder Zerstörung der Wechselautomatik kommen.

**Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes, sowie auch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten!**



Beim Auswechseln einer defekten Wechselautomatik ist unbedingt darauf zu achten, dass die Schlitzlöcher der beiden Spannbohrer immer nach unten zeigen.

Die Position der Schlitzlöcher darf sich keinesfalls oben oder in der Mitte befinden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Wechselautomatik beim Umschalten klemmt!



## 7 Wartung und Pflege

### 7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

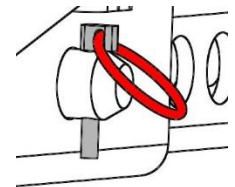
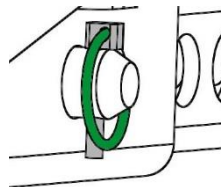
Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

**Verletzungsgefahr!**

#### 7.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).</li> </ul>
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden).</li> <li>Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1)</li> <li>Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder, Ketten auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen.</li> <li>Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen.</li> <li>Alle vorhandenen Gleitführungen, Zahnstangen, Gelenke von beweglichen Bauteilen oder Maschinenbaukomponenten sind zur Reduzierung von Verschleiß und für optimale Bewegungsabläufe einzufetten/ zu schmieren (empfohlenes Schmierfett: <i>Mobilgrease HXP 462</i>).</li> <li>Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.</li> </ul>
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.</li> </ul>

1)



#### WECHSELAUTOMATIK



Die Wechselautomatik darf **niemals** mit Fett oder Öl geschmiert werden!

Bei sichtbarer Verschmutzung mit Hochdruckreiniger reinigen!

## 7.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
<b>Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab</b>		
(optional)	Die Greifbacken sind abgenutzt	Greifbacken erneuern
(optional)	Traglast ist größer als zulässig	Traglast reduzieren
Greifbereichs-Einstellung (optional)	Es ist der falsche Greifbereich eingestellt	Greifbereich entsprechend auf die zu transportierenden Güter einstellen
(Material-Eigenschaften)	Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet/ zulässig	Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist
<b>Das Gerät hängt schief</b>		
	Die Zange ist einseitig belastet	Last symmetrisch verteilen
Greifbereichs -Einstellung (optional)	Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt	Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren
<b>Wechselautomatik funktioniert nicht</b>		
Mechanik	Wechselautomatik funktioniert nicht	Wechselautomatik mit Hochdruckreiniger reinigen Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“) Einsatz der Wechselautomatik austauschen

## 7.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

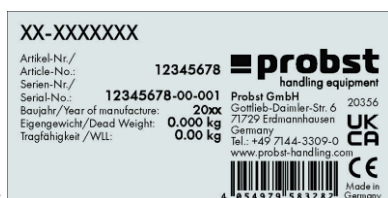




## 7.5 Hinweis zum Typenschild



- Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.
- Die maximale Tragfähigkeit (WLL) gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragfähigkeit (WLL) darf **nicht** überschritten werden.
- Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



## 7.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige **Original-Betriebsanleitung** mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original-Betriebsanleitung mit zu liefern)!

## 8 Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen



Das Produkt **darf nur** von qualifiziertem Fachpersonal außer Betrieb genommen und zur Entsorgung/ zum Recyclen vorbereitet werden. Entsprechend vorhandene **Einzelkomponenten** (wie Metalle, Kunststoffe, Flüssigkeiten, Batterien/Akkus etc.) **müssen** gemäß den **national/ länderspezifisch geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften** entsorgt/recycelt werden!



**Das Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden!**

# Wartungsnachweis



Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Betreiber: \_\_\_\_\_

Gerätetyp: \_\_\_\_\_

Geräte-Nr.: \_\_\_\_\_

Artikel-Nr.: \_\_\_\_\_

Baujahr: \_\_\_\_\_

## Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift

## Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift

## Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift





# Návod k použití

Překlad originálního návodu k použití

**Kleště na prefabrikované betonové výrobky FTZ**

**FTZ-UNI-50**

## Obsah

<b>1</b>	<b>CE - Prohlášení o shodě</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Bezpečnost</b> .....	<b>4</b>
2.1	Bezpečnostní pokyny .....	4
2.2	Vysvětlení základních pojmů .....	4
2.3	Definice kvalifikovaných pracovníků / znalců .....	4
2.4	Bezpečnostní značení.....	5
2.5	Osobní bezpečnostní opatření.....	6
2.6	Ochranné prostředky .....	6
2.7	Ochrana proti nehodám .....	6
2.8	Ovládání funkcí .....	7
2.8.1	Obecné .....	7
2.9	Bezpečnost v provozu .....	7
2.9.1	Obecné .....	7
2.9.2	Nosná / zvedací zařízení.....	8
<b>3</b>	<b>Obecně</b> .....	<b>9</b>
3.1	Použití v souladu s určením.....	9
3.2	Přehled a konstrukce.....	11
3.3	Technická data .....	11
<b>4</b>	<b>Instalace</b> .....	<b>12</b>
4.1	Mechanické upevnění.....	12
4.1.1	Oko pro zavěšení / Závěsné čepy .....	12
4.1.2	Háky a vázací prostředky .....	12
4.1.3	Otočné regulátory (volitelně) .....	12
4.1.4	Zástrčné kapsy (volitelně) .....	13
<b>5</b>	<b>Nastavovací práce</b> .....	<b>14</b>
5.1	Nastavení rozsahu podávání.....	14
5.2	Uchopovací rozsahy .....	15
5.3	Nastavení závitové tyče .....	16
5.4	Nastavení výškově nastavitelné plochy (Příslušenství) .....	16
<b>6</b>	<b>Obsluha</b> .....	<b>17</b>
6.1	Používání zařízení s automatickým uvolňováním .....	17
6.2	Schéma (obrázek) automatického uvolňování .....	17
<b>7</b>	<b>Údržba a péče</b> .....	<b>19</b>
7.1	Údržba.....	19
7.1.1	Mechanika .....	19
7.2	Odstraňování poruch.....	20
7.3	Opravy .....	20
7.4	Zkušební povinnost .....	21
7.5	Návod k identifikačnímu štítku .....	21
7.6	Pokyny k zapůjčení / leasingu PROBST zařízení .....	22
<b>8</b>	<b>Likvidace / recyklace zařízení a strojů</b> .....	<b>22</b>

Vyhrazujeme si právo na změny informací a obrázků v návodu k obsluze.

**1 CE - Prohlášení o shodě**

Popis: Kleště na prefabrikované betonové výrobky FTZ  
Typ: FTZ-UNI-50  
Objednací číslo.: 53100362



Výrobce: Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 6  
71729 Erdmannhausen, Germany  
info@probst-handling.de  
www.probst-handling.com

Výše uvedený stroj odpovídá příslušným předpisům následujících norem EU:

**2006/42/CE** (EC-směrnice pro strojní zařízení)

Byly použity následující normy a technické specifikace:

**DIN EN ISO 12100**

Bezpečnost strojních zařízení - Všeobecné zásady pro konstrukci - Hodnocení a snižování rizik (ISO 12100:2010).

**DIN EN ISO 13857**

Bezpečnost strojních zařízení – Bezpečná vzdálenost od nebezpečných zón je dosažena horním a spodním okrajem

**Autorizovaná osoba pro EC-dokumentaci:**

Jméno: Jean Holderied

Adresa: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Podpis, údaje o podepsané osobě:



Erdmannhausen, 18.10.2022.....

(Eric Wilhelm, vedoucí obc hodu)

## 2 Bezpečnost

### 2.1 Bezpečnostní pokyny



#### **Nebezpečí života!**

Označuje nebezpečí. Pokud se mu nevyhnete, má za následek smrt a těžká poranění.



#### **Nebezpečná situace!**

Označuje nebezpečnou situaci. Pokud se jí nevyhnete, může mít za následek poranění nebo věcné škody.



#### **Zákaz!**

Označuje zákaz. Pokud se nedodrží, má za následek smrt a těžká poranění nebo věcné škody.



Důležité informace nebo užitečné tipy k používání.

### 2.2 Vysvětlení základních pojmů

Upínací rozsah:	<ul style="list-style-type: none"> <li>určuje minimální a maximální rozměr produktu, které může být uchyceno tímto zařízením.</li> </ul>
Uchycené zboží:	<ul style="list-style-type: none"> <li>je produkt (zboží), které lze chytit nebo přepravit.</li> </ul>
Šířka otevření:	<ul style="list-style-type: none"> <li>rozsah otevření čelistí pro dobré uchycení přenášeného předmětu. rozsah uchycení + změření pohybu pro uchycení zboží = šířka otevření</li> </ul>
Vnitřní výška:	<ul style="list-style-type: none"> <li>maximální výška uchopitelného předmětu. Tato výška je dána vnitřní (světlou) výškou uchopovacích ramen zařízení.</li> </ul>
Zařízení:	<ul style="list-style-type: none"> <li>je popis pro úchyťového zařízení.</li> </ul>
Rozměry výrobku:	<ul style="list-style-type: none"> <li>jsou rozměry výrobku pro manipulaci. (např.: délka, šířka, výška produktu).</li> </ul>
Vlastní hmotnost:	<ul style="list-style-type: none"> <li>je vlastní hmotnost zařízení (bez zvedaného předmětu).</li> </ul>
Nosnost (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> <li>specifikuje maximální zatížení zařízení (zvedaného předmětu). * = WLL → (angličtina:) Working Load Limit</li> </ul>
Oblast v blízkosti země:	<ul style="list-style-type: none"> <li>náklad musí být ihned po vyzvednutí (např. z palety nebo nákladního automobilu) spuštěn těsně nad zem (cca 0,5 m). Při přepravě zvedejte náklad jen do nezbytné výšky (doporučení cca 0,5 m nad zemí).</li> </ul>

### 2.3 Definice kvalifikovaných pracovníků / znalců

Instalační, údržbářské a opravářské práce na zařízení smějí provádět pouze kvalifikovaní pracovníci nebo znalci!




Kvalifikovaní pracovníci nebo znalci musí mít potřebné odborné znalosti, týkající se zařízení, v těchto oblastech:

- mechanika
- hydraulika
- pneumatické vybavení
- elektrické vybavení




## 2.4 Bezpečnostní značení



## ZÁKAZOVÁ ZNAČKA

Symbol	Význam	Obj. č.	Velikost
	Nikdy nevstupujte pod zavěšená břemena. <b>Životu nebezpečno!</b>	29040210 29040209 29040204	Ø30 mm Ø50 mm Ø80 mm
	Nesmí se uchopovat žádná kónická břemena.	29040213 29040212 29040211	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Břemena nesmí být nikdy uchycena mimo střed, vždy v těžišti břemene.	29040216 29040215 29040214	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

## VÝSTRAŽÁ ZNAČKA

Symbol	Význam	Obj. č.	Velikost
	Nebezpečí pohmoždění rukou.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

## PŘÍKAZOVÁ ZNAČKA

Symbol	Význam	Obj. č.	Velikost
	Každý pracovník obsluhy si musí přečíst návod k obsluze s bezpečnostními předpisy a porozumět mu.	29040665 29040666 29041049	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Ruční manipulace s přístrojem je povolena pouze pomocí červených madel.	29040227 29040226 29040225	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

VOLITELNÝ

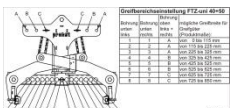


Ujistěte se, že vidlice jsou mechanicky připevněny a zajištěny k zdvihacímu zařízení.

29040223  
29040222

Ø 50 mm  
Ø 80 mm

**POKYNY PRO OBSLUHU**

Symbol	Význam	Obj. č.	Velikost
	Uchopovací rozsahy nastavte pomocí tabulky na příslušné rozměry uchopovaného břemene.	29040351 (DE) 29040354 (GB)	75 x 160 mm

**2.5 Osobní bezpečnostní opatření**



- Každý pracovník obsluhy si musí přečíst návod k obsluze s bezpečnostními předpisy a porozumět mu.
- Zařízení a všechna nadřazená zařízení, do kterých nebo na které je zařízení namontováno, smí obsluhovat pouze pověřené a kvalifikované osoby.



- Manuálně je dovoleno vést pouze zařízení s madly. Jinak hrozí nebezpečí poranění rukou!

**2.6 Ochranné prostředky**

Podle bezpečnostně-technických požadavků zahrnuje bezpečnostní výbava:

- Bezpečnostní oděv
- Bezpečnostní rukavice
- Bezpečnostní obuv

**2.7 Ochrana proti nehodám**



- Pracovní prostor zajistěte v dostatečném rozsahu proti vstupu nepovolaných osob, zejména dětí.
- Pozor při bouřkách - nebezpečí blesku!  
V závislosti na intenzitě bouřky v případě potřeby přerušete práci se zařízením.



- Pracovní prostor dostatečně osvětlete.
- Pozor na mokré, zmrzlé, zledovatělé a špinavé stavební materiály!  
Hrozí nebezpečí vyklouznutí úchopového materiálu. → NEBEZPEČÍ NEHODY!

## 2.8 Ovládání funkcí

### 2.8.1 Obecné



- Před použitím stroje zkontrolujte funkčnost a pracovní podmínky.
- Údržba a mazání je povoleno pouze je-li přístroj vypnutý!



- Při výskytu jakýchkoliv trhlin, prasklin nebo poškozených dílů, na jakékoliv části zařízení, jej **okamžitě** přestaňte používat.
- Nepoužívejte zařízení, pokud nejsou odstraněny veškeré závady, které by mohly způsobit ohrožení bezpečnosti.



- Návod k obsluze musí být na pracovišti neustále k dispozici.
- Neodstraňujte na stroji štítky s údaji.
- Nerozpoznatelné informační značky (jako je nastavení nebo zákazy) musí být vyměněny.

## 2.9 Bezpečnost v provozu

### 2.9.1 Obecné



- Použití zařízení je povoleno pouze na zemi. Nepoužívejte zařízení nad lidmi.
- Pokud používáte stroj, ujistěte se, že v pracovním prostoru nejsou lidé. **Nebezpečí života!**



- Ruční vedení je povoleno pouze u zařízení s madly.



- Při použití zařízení je pobyt osob v pracovním prostoru zakázán, mimo případů, kdy je to nezbytné (na klikách). Například pokud se jedná o zařízení vedené ručně.
- Je zakázáno trhavé zvedání nebo spouštění náradí s nákladem nebo bez nákladu, stejně jako rychlá jízda s nosičem/nákladním vozíkem po nerovném terénu!  
Obecně platí, že se zvednutým nákladem jezdíte s nosičem/nakladačem (např. bagrem) pouze rychlostí chůze - vyhněte se zbytečným vibracím.  
Nebezpečí: hrozí pád nákladu nebo poškození manipulačního zařízení!



- Nezvedejte žádný předmět mimo těžiště (vždy v těžišti břemene), protože **by mohl spadnout**.
- Obsluha nesmí opustit stroj, pokud je tento zatížen. Náklad musí vždy být v zorném poli obsluhy.
- Přístroj by neměl být otevřen, jestliže je blokována cesta uchycovacího ramene (např. jinými betonovými bloky apod.)!
- Není povoleno přesáhnout kapacitu a jmenovitou šířku zařízení.



- Nepoužívejte zařízení k oddělování upevněných produktů.
- **Nikdy** netahejte zatížené kleště bokem (na stranu) Může dojít k jejich poškození. ( **Fig. A** → )

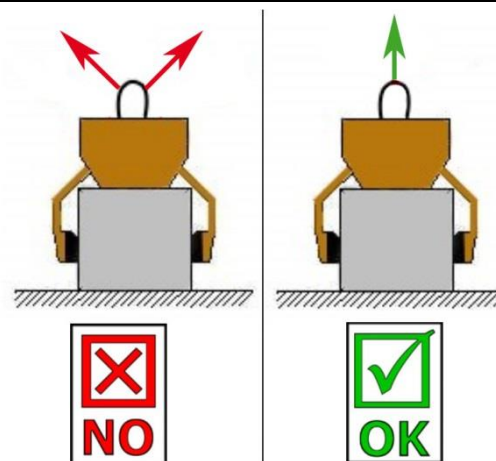


Fig. A

## 2.9.2 Nosná / zvedací zařízení



- Použitý manipulátor / zvedací zařízení (např. bagr) musí být v provozně bezpečném stavu.
- Manipulátor / zvedací zařízení smí obsluhovat pouze pověřené, kvalifikované a certifikované osoby.
- Obsluha manipulátoru / zvedacího zařízení musí splňovat zákonem předepsané kvalifikace.



**Maximální povolená zátěž manipulátoru / zvedacího zařízení nesmí být za žádných okolností překročena!**

### 3 Obecně

#### 3.1 Použití v souladu s určením

Zařízení "FTZ-UNI-50" je možné použít pro uchopení a manipulaci se betonovými výrobky s čistou plochou pro uchopení. Jako např. schody, obrubníky (přírodní obrubníky), "pražce" (železniční profily) atp. Kleště se připojují ke zdvihacímu zařízení jako například k bagru, jeřábu...

Kleště FTZ-UNI-50 jsou univerzálně použitelné díky velkému rozsahu otevření a vysoké nosnosti. Viz technické údaje a detaily.



**POZOR: Použití tohoto zařízení je povoleno pouze nízko nad zemí (→ Kapitola „Bezpečnost v provozu“ a „Definice pojmů“)!**



Manipulováno může být **pouze** s kamennými (betonovými) prvky s rovnoběžnými a rovnými plochami. Jinak **hrozí pád**.



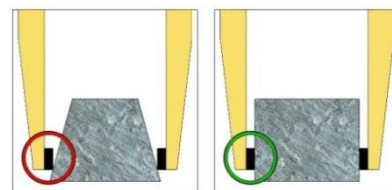
#### NEPOVOLENÉ ČINNOSTI:

**Nepovolené úpravy přístroje nebo použití vlastnoručně vyrobených přídavných zařízení ohrožují život a zdraví, a proto jsou přísně zakázány!**

**Nesmí být překročena nosnost (WLL) jednotky a nesmí být překročeny nebo nedodrženy jmenovité šířky/rozsahy úchopu.**

**Veškerá neúčelová přeprava s jednotkou je přísně zakázána:**

- přeprava osob a zvířat.
- Uchopování a přeprava balíků stavebního materiálu, předmětů a materiálů, které nejsou popsány v tomto návodu k obsluze.
- zavěšování břemen na zařízení pomocí lan, řetězů nebo podobných prostředků, s výjimkou závěsných ok/šroubů, které jsou k tomuto účelu určeny.
- Uchycení zboží pomocí obalové fólie, protože hrozí nebezpečí sklouznutí.
- uchopování zboží s povrchem, který snižuje koeficient tření (např. odřený, ošetřený, znečištěný, zmrzlý, potažený, natřený povrch), protože se tím snižuje koeficient tření mezi čelistmi chapadla a uchopovaným zbožím - riziko sklouznutí!
- Náprava: Pokud jsou čelisti chapadla a povrch výrobků v oblasti čelistí chapadla jakkoli znečištěny, je bezpodmínečně nutné je před každým uchopením vyčistit!
- Uchopování zboží, které se může deformovat nebo zlomit v důsledku upínací síly chapadla!
- uchopení zboží, které vykazuje viditelné poškození nebo se může vlastní vahou rozbít.
- uchopování a přepravu kuželovitých a kulatých předmětů, protože hrozí nebezpečí uklouznutí. (Ilustrace vpravo)
- Kamenné vrstvy, které mají "patky", "bříška" nebo "slepé mezery".





- Zařízení se smí používat jen ve smyslu použití k určenému účelu popsánému v návodu k obsluze a při dodržení platných bezpečnostních předpisů a při dodržení příslušných zákonných ustanovení a prohlášení o shodě.
- Jakékoliv jiné použití je považováno jako použití v rozporu s určením a je **zakázáno!**
- Navíc se musí dodržovat zákonné bezpečnostní předpisy a předpisy bezpečnosti práce platné v místě použití.

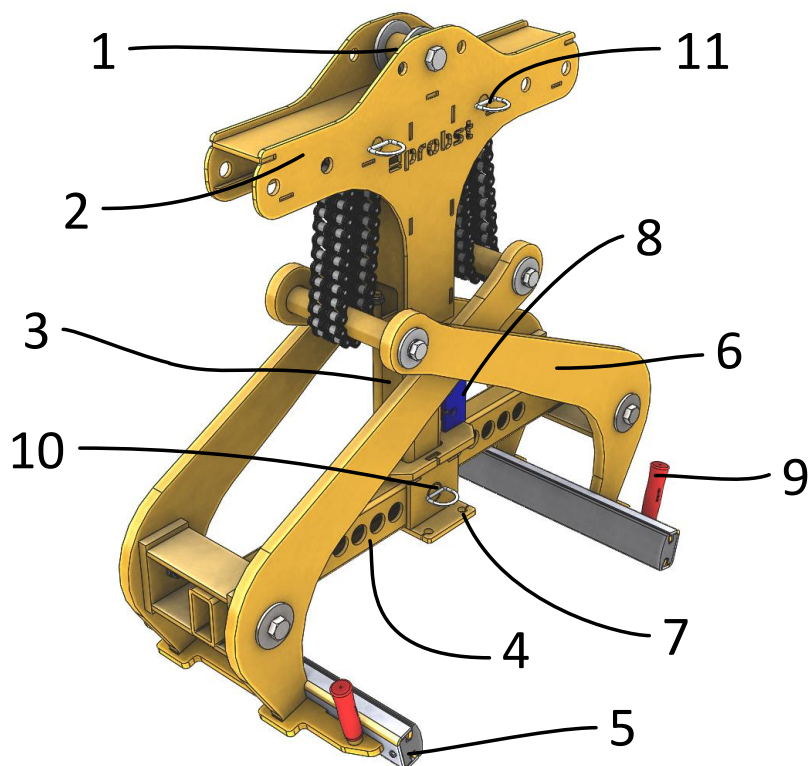


Uživatel se **musí** před každým použitím přesvědčit, že:

- je zařízení vhodné pro plánované použití
- se nachází v řádném stavu
- jsou zvedaná břemena vhodná pro zvedání

Pokud si nejste jisti, kontaktujte před uvedením do provozu výrobce.

### 3.2 Přehled a konstrukce



1. Oko pro uchycení
2. Vrchní část
3. Teleskopický profil
4. Obdélníkový profil pro nastvení rozsahu úchopu
5. Gumová čelist
6. Rameno
7. Upevňovací otvory pro volitelnou výškově nastavitelnou plochu (HVA)
8. Mechanismus automatického povolení / upnutí
9. Rukojeť pro ovládání
10. Čepy k nastavení uchopovacího rozsahu (dole)
11. Čepy k nastavení uchopovacího rozsahu (nahore)

### 3.3 Technická data

Přesné technické údaje (např. nosnost, vlastní hmotnost atd.) najdete na typovém štítku.

## 4 Instalace

### 4.1 Mechanické upevnění

Používejte pouze originální příslušenství Probst; v případě pochybností se obraťte na výrobce.



Nosnost nosného zařízení/zvedacího zařízení nesmí být překročena zatížením zařízení, volitelných přídatných zařízení (rotační motor, zasouvací kapsa, jeřábový výložník atd.) a dodatečným zatížením uchopovaného zboží!

Chapadla musí být vždy uložena na kardanovém kloubu, aby se mohla volně kývat v jakékoli poloze.



V žádném případě nesmí být drapáky pevně spojeny se zvedákem/nosičem!

To může v krátké době vést k porušení závěsu. Výsledkem může být smrt, velmi vážná zranění a škody na majetku!



Při použití nářadí na volitelných přídatných zařízeních (např. zasouvací kapsa, jeřábový výložník atd.) nelze vzhledem k nejnižší možné konstrukci celého nářadí (aby nedošlo ke ztrátě výšky zdvihu) vyloučit kolizi nářadí s přílehlými součástmi, pokud je nářadí zavěšeno kyvně a je nepříznivě umístěno při pohybu nosiče. Tomu je třeba pokud možno zabránit vhodným umístěním nářadí a vhodným způsobem jízdy. Na škody, které z toho vzniknou, se záruka nevztahuje.

#### 4.1.1 Oko pro zavěšení / Závěsné čepy

Zařízení je vybaveno závěsným čepem/čepy, díky kterým jej lze upevnit na různá nosná zařízení/zvedací prostředky.



Musí se dbát na to, aby byl závěsný čep/čepy pevně bezpečně spojen(y) s vázacími prostředky (jeřábový hák, smyčka) a nemohlo dojít k jejich sklouznutí.

#### 4.1.2 Háky a vázací prostředky



Zařízení se pomocí zátěžového háku nebo vhodného vázacího prostředku upevní na zvedacím/nosném zařízení.

**Musí se dbát na to, aby nebyly jednotlivé řetězy přetočené nebo zauzlované.**

Při mechanické instalaci nástroje dbejte na dodržování místně platných bezpečnostních předpisů.

#### 4.1.3 Otočné regulátory (volitelně)



Při použití otočných regulátorů **musí** být bezpodmínečně použita **volnoběžná škrticí klapka**.

Kvůli vyloučení rázového zrychlení a zastavení otáčivých pohybů, které by jinak v průběhu krátké doby vedly k **poškození** zařízení.



#### 4.1.4 Zástrčné kapsy (volitelně)

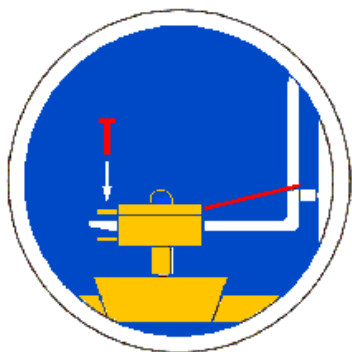


Aby bylo možno vytvořit propojení mezi vysokozdvížným vozíkem a zástrčnými kapsami, zajede se vidlicemi vysokozdvížného vozíku do zástrčných kapes.

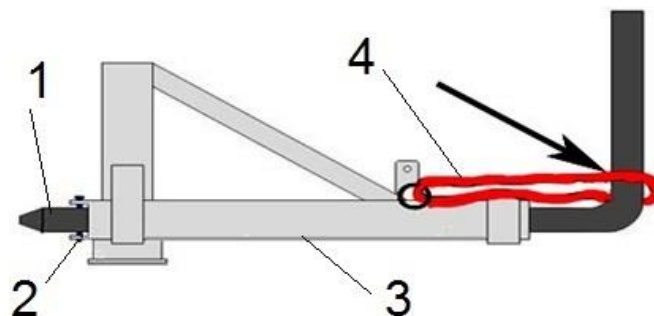
Ty se pak zaaretují buď pomocí aretačních šroubů, které se prostrčí příslušným otvorem ve vidlici, nebo pomocí řetězu nebo lana, které se musí ovinout okem zástrčné kapsy kolem vysokozdvížného vozíku.



To spojení musí být vytvořeno, protože jinak může zástrčná kapsa při provozu vozíku sklouznout z vidlí.  
**NEBEZPEČÍ ÚRAZU!**



- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1 | Vidle VZV       |
| 2 | Aretační šroub  |
| 3 | Zástrčná kapsa  |
| 4 | Lano nebo řetěz |



## 5 Nastavovací práce

### 5.1 Nastavení rozsahu podávání



Než dojde ke zvednutí a přenesení břemene, musí být nastaven příslušný uchopovací rozsah. Jinak není zaručeno, je upínací síla dostatečná k bezpečnému uchopení břemene a břemeno by mohlo sklouznout!



Nastavení uchopovacího rozsahu neprovádějte současně na obou stranách. Vždy nastavujte uchopovací rozsah na jedné straně a pak na druhé straně.



Pozor při nastavování uchopovacího rozsahu. **Nebezpečí poranění rukou!**

→ Noste pracovní rukavice



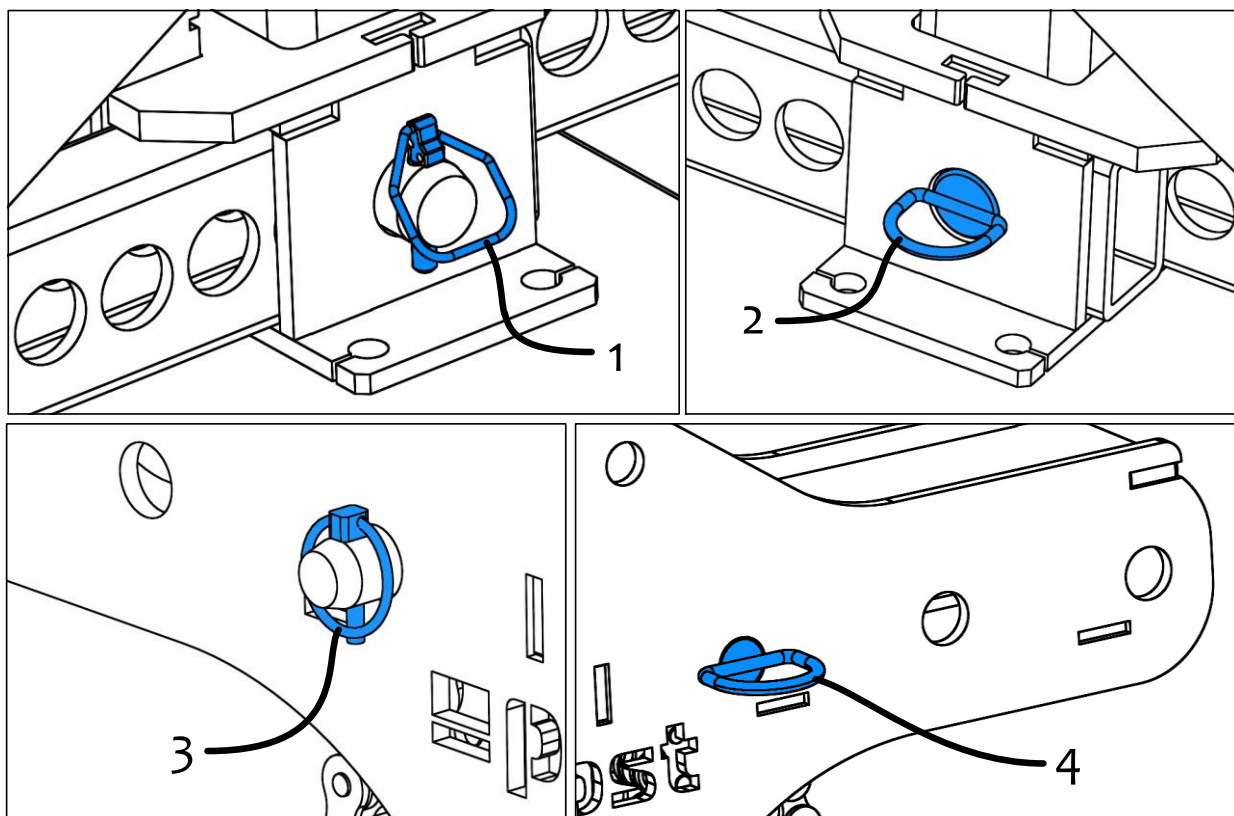
- Zvedněte jednotku přibližně o 0,5 m. Úchopná ramena musí být zablokována a otevřená (automatické výměnné zařízení v poloze "prázdné").
- Při nastavení uchopovacího rozsahu odstraňte sklopnou závlačku (1)
- Vytáhněte čepy (2) nastavení uchopovacího rozsahu
- Posouvejte uchopovacími rameny, než se rozevření gumových čelistí zvětší o cca 5 cm než je vlastní šířka břemene (viz také příslušná tabulka nastavení).
- Znovu zastrčte čep s půlkroužkem (2) a zajistěte sklopnou závlačkou (1).
- Na horní části odstraňte sklopnou závlačku (3).
- Čepy (4) v horní části vytáhněte a zastrčte do tří pozic tak, aby řetěz visel co možná nejkolměji (viz také příslušná tabulka nastavení).



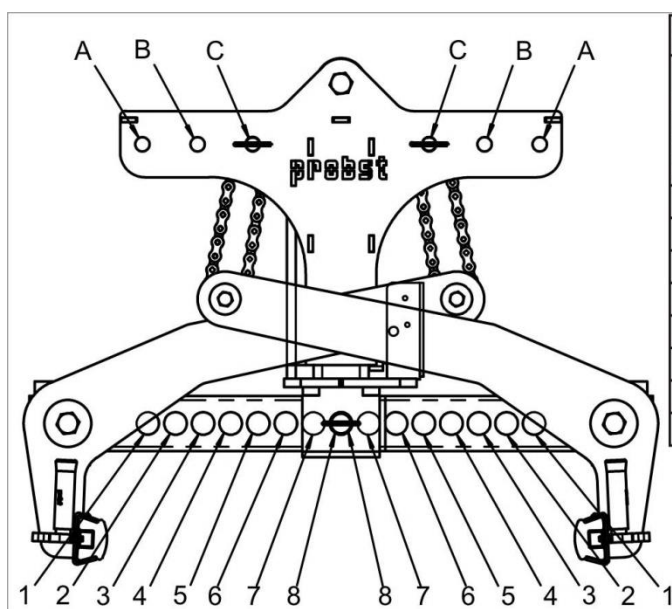
Nastavení uchopovacího rozsahu se musí vždy provádět symetricky (prostřednictvím obou obdélníkových trubek s nastavovacími otvory).



Defektní bezpečnostní prvky (sklopné závlačky) se **musí** bezpodmínečně vyměnit!



### 5.2 Uchopovací rozsahy



Greifbereichseinstellung FTZ-uni 40+50			
Bohrung unten links	Bohrung unten rechts	Bohrung oben links + rechts	mögliche Greifbreite für Greifgüter (Produktmaße):
1	1	A	von 0 bis 115 mm
2	2	A	von 115 bis 225 mm
3	3	A	von 225 bis 325 mm
4	4	B	von 325 bis 425 mm
5	5	B	von 425 bis 525 mm
6	6	B	von 525 bis 625 mm
7	7	C	von 625 bis 725 mm
8	8	C	von 725 bis 850 mm



**Uvedené uchopovací rozsahy se nesmí překračovat nebo podkračovat!**

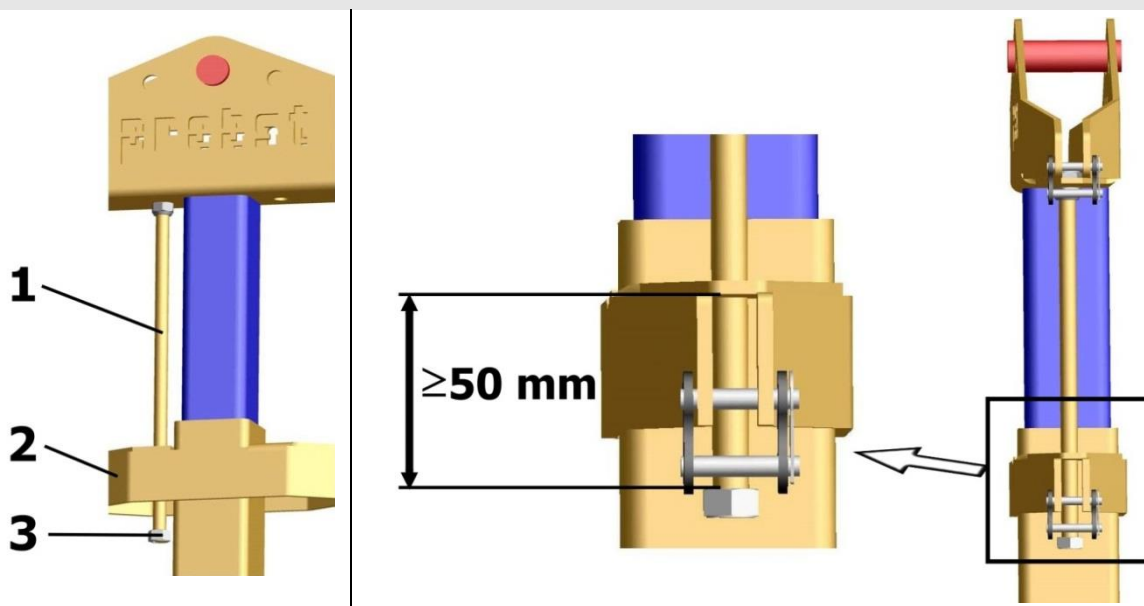
### 5.3 Nastavení závitové tyče



Rozsah uchopení přístroje musí být vždy správně nastaven (viz Nastavení rozsahu uchopení). V opačném případě nelze zaručit, že upínací síla je dostatečná pro bezpečné uchopení, **a hrozí nebezpečí uklouznutí.**

Při nastavování rozsahu uchopení je třeba z bezpečnostních důvodů zohlednit následující skutečnosti:

Spodní matice (3) na závitové tyči (1) se během uchopování (zvedání uchopeného předmětu) nesmí pohybovat na doraz. To znamená, že mezi maticí (3) a spodní částí (2) musí být dodržena vzdálenost **nejméně 50 mm**, protože jinak je nárazník upínací síly zařízení příliš malý.



### 5.4 Nastavení výškově nastavitelné plochy (Příslušenství)



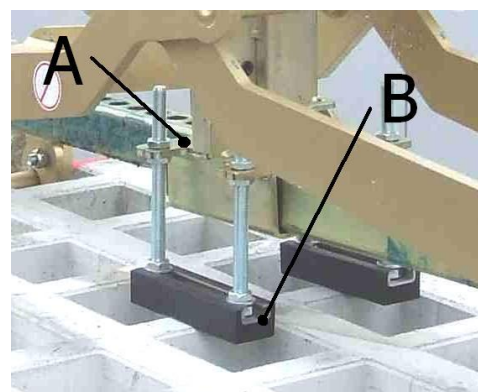
Při použití zařízení ve *stohovacím provozu* pro uchopení jednotlivých na sobě ležících kamenných desek se doporučuje použití „výškově nastavitelné plochy“ HVA-FTZ/TSZ (viz obrázek).

Nemusí se tak u uchopovaného materiálu se stejnými rozměry pokaždé znovu nastavovat hloubka ponoru.



**Při uchopování ve stohovacím provozu se smí uchopovat pouze nejsvrchnější vrstva kamenných desek!**

- Výškově nastavitelná plocha (B) se namontuje na montážní desku (A) (viz obrázek).
- Výškově nastavitelná plocha se musí pomocí stavěcích šroubů nastavit tak, aby byly obě výškově nastavitelné plochy (B) ve stejné výšce a gumové čelisti zabíraly ve střední části tloušťky vrstvy dlažby.



Obr. 1

## 6 Obsluha

### 6.1 Používání zařízení s automatickým uvolňováním

- Zařízení je připojené k zdvihacímu zařízení (např. rypadlu).
- Před zdvihnutím musí být nastaven správný úchopový rozměr.
- Zařízení je umístěné nad produktem, spusťte jej níže tak, aby čelisti obepínaly produkt.
- Položte znovu na zem. Zařízení se automaticky uvolní. Automatické uvolnění se zamkne do pozice, ve které zařízení může zůstat zdvihnuté, aniž by došlo k sevření čelistí.
- Umístěte na další produkt. Automatické uvolnění se uvolní a zdviháním nahoru se sevře a můžete zvedat další produkt.
- Zřízení je stroj pro „jedno-mužnou“ obsluhu.

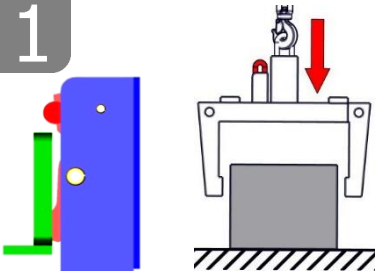
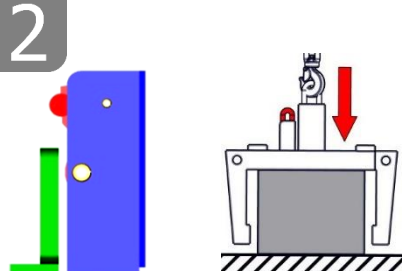
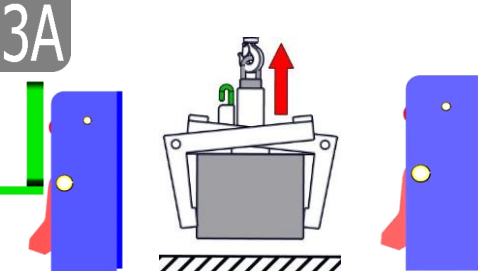

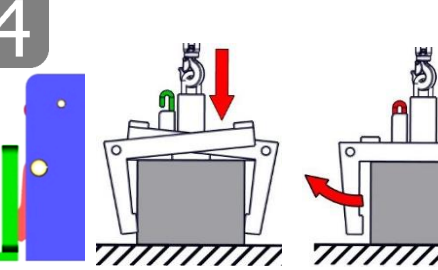
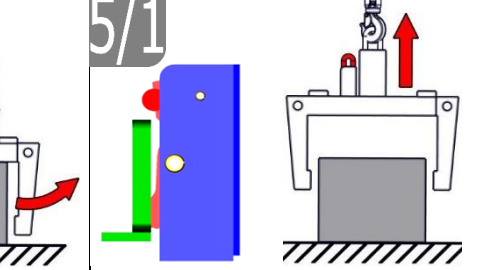


Vypnutí zařízení bez zvedacího / pomocného rámu může být provedeno pouze na zemi. K uchopení musí být čelisti rozevřeny natolik, aby bylo zajištěno bezpečné postavení zařízení. Jinak hrozí nebezpečí převrácení!

### 6.2 Schéma (obrázek) automatického uvolňování

Přístroj je vybaven systémem automatického uvolnění, to znamená, že otevírání a zavírání čelistí se děje pohybem zařízení nahoru / dolů.

Obrázky pozic automatického uvolňování:

<p><b>1</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zařízení je zvedáno pomocným rámem</li> <li>• Uchopovací čelisti jsou otevřené</li> </ul>	<p><b>2</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Přístroj je nastavena na uchopení zboží</li> <li>• Uchopovací čelisti jsou otevřené</li> </ul>	<p><b>3A</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zařízení je zvedáno přes pomocný rám</li> <li>• Zboží je sevřeno a může být přenášeno</li> </ul>
<p><b>3B</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Při nesprávném zapojení se musí přepínač manuálně (např. šroubovákem) znovu zatlačit zpět <sup>1)</sup></li> </ul>	<p><b>4</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zařízení je spuštěno dolů s uchyceným nákladem (na zem)</li> <li>• Ramena čelistí jsou otevřena</li> </ul>	<p><b>5/1</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zařízení je zvedáno přes pomocný rám</li> <li>• Ramena čelistí jsou otevřená (spuštěním zařízení na zem)</li> </ul>



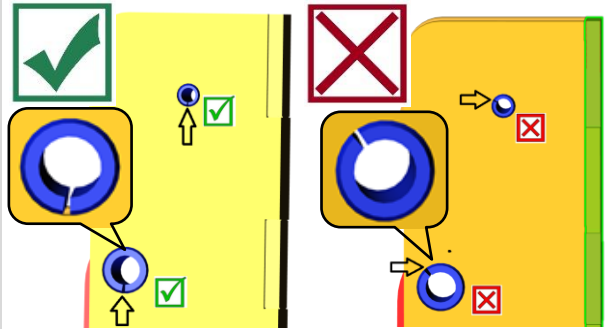
1) Protože by jinak mohlo dojít k nesprávnému sepnutí a poté při odkládání břemene k deformaci nebo zničení výměnného automatu.

Trhavé zvedání nebo spouštění zařízení a také rychlý pojezd manipulátoru/zvedacího zařízení na nerovném terénu je zakázáno!



Při výměně defektního výměnného automatu se musí bezpodmínečně dbát na to, aby drážky obou napínacích kolíků směřovaly **vždy** směrem dolů.

Pozice drážek **se v žádném případě** nesmí nacházet nahoře nebo uprostřed, protože jinak hrozí, že se výměnný automat může při přepnutí zaseknout!



## 7 Údržba a péče

### 7.1 Údržba



Pro zajištění správné funkce, bezpečnosti a životnosti zařízení, musí být vykonány následující body v servisních intervalech.

Používejte pouze originální náhradní díly, jinak vám zanikne záruka.

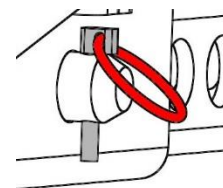
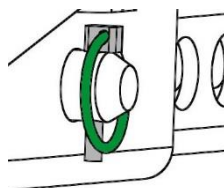


**Dávejte pozor, aby při veškerých úkonech údržby zařízení, toto bylo zcela vypnuto!**

#### 7.1.1 Mechanika

SERVISNÍ INTERVALY	Práce, které je nutno provést
První prohlídka po 25 provozních hodinách	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zkontrolujte všechny hydraulické šrouby, resp. dotáhněte (smí provádět pouze odborník).</li> </ul>
Každých 50 provozních hodin	<ul style="list-style-type: none"> <li>Všechny upevňovací šrouby dotáhněte (dbejte na to, aby byly šrouby dotaženy podle platných utahovacích momentů příslušné třídy pevnosti).</li> <li>Ověřte bezvadnou funkčnost veškerých pojistných prvků (jako jsou závlačky) a vadné bezpečnostní prvky vyměňte. → 1)</li> <li>Zkontrolujte bezvadnou funkci všech kloubů, vedení, čepů a ozubených kol, v případě potřeby seřídte nebo vyměňte.</li> <li>U uchopovacích čelistí (pokud existují) zkontrolujte jejich opotřebení a vyčistěte, v případě potřeby vyměňte.</li> <li>Všechna existující vedení a klouby pohyblivých částí nebo strojních konstrukčních součástí se musí namazat tukem nebo olejem, aby se redukovalo opotřebení a byla zajištěna optimální pohyblivost.</li> <li>Všechny maznice (jsou-li k dispozici) namažte mazacím lisem.</li> <li>Namažte všechna existující kluzná vedení (doporučený mazací tuk: Mobilgrease HXP 462)</li> </ul>
Minimálně 1x za rok (při náročných podmínkách kontrolní interval zkráťte)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrola všech závěsných částí jako čepy a patky. Kontrola prasklin, opotřebení, koroze a funkční bezpečnosti odborníkem.</li> </ul>

1)



#### AUTOMATICKÉ UVOLNĚNÍ



**Nikdy** nemažte vazelínou či jiným tukem mechanismus automatického uvolňování, pokud je to nezbytné použijte olej!

Při viditelném znečištění očistit vysokotlakým čističem!

## 7.2 Odstraňování poruch

ZÁVADA	PŘÍČINA	OPRAVA
<b>Síla kleští není dostatečně velká. Břemeno vyklouzává – nejde zvednout.</b>		
(optimální)	Čelisti jsou opotřebované	Vyměňte čelisti
(optimální)	Maximální nosnost je překročena	Snižte hmotnost nákladu
(Nastavení šířky otevření) (optimální)	Aktuální šířka otevření není správná	Nastavte šířku otevření dle přenášeného nákladu
(Vlastnosti materiálu)	Povrch materiálu je špinavý, nebo materiál není vhodný / povolený pro toto zařízení.	Zkontrolujte povrch materiálu nebo požádejte výrobce zda je výrobek vhodný pro použití s tímto zařízením.
<b>Nevyvážený náklad</b>		
	Zařízení není naloženo symetricky	Nastavte polohu nákladu
(Nastavení šířky otevření) (optimální)	Nastavení šířky otevření čelistí není symetrické.	Opravte nastavení šířky otevření čelistí.
<b>Automatické uvolnění nefunguje</b>		
mechanické (optimální)	Automatické uvolnění nefunguje	<p>Vyčistěte automatické uvolňování pomocí vysokého tlaku vzduchu</p> <p>Upravit nesprávné spínání (→ viz kapitola „Znázornění výměnného automatu“)</p> <p>Vyměňte vložku automatického uvolňování</p>

## 7.3 Opravy



- Toto zařízení mohou opravovat pouze osoby s odpovídajícími znalostmi a proškolením.
- Před tím, než bude zařízení znovu použito, musí být zkontrolováno odborníkem.



## 7.4 Zkušební povinnost



- Podnikatel musí dbát na to, aby zařízení bylo nejméně jednou za rok přezkoušeno znalcem a aby zjištěné závady byly ihned odstraněny (→ a pravidlo 100-500).
- Je třeba dodržovat příslušná ustanovení uvedená v Prohlášení o shodě!
- Zkušební zkoušku může provádět také výrobce Probst GmbH. Kontaktujte nás na: [service@probst-handling.de](mailto:service@probst-handling.de)
- Po provedené zkoušce a po odstranění závad na doporučujeme na zařízení viditelně připevnit zkušební plaketu „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“. (Objednáací číslo: 2904.0056 + nálepka TÜV s rokem).



**Znaleckou zkoušku je třeba bezpodmínečně dokumentovat!**

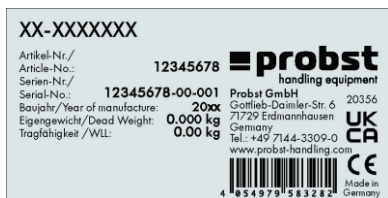
Zařízení	Rok	Datum	Znalec	Společnost

## 7.5 Návod k identifikačnímu štítku



- Typ, sériové číslo a rok výroby jsou velmi důležité pro identifikaci vašeho zařízení. Jestliže potřebujete informace o náhradních dílech, záruce nebo jiných specifických detailech zařízení, prosím mějte tyto údaje přichystány.
- Maximální nosnost (WLL) udává maximální zatížení, pro které je jednotka navržena. Maximální nosnost (WLL) **nesmí** být překročena.
- Pokud používáte přístroj v kombinaci s jinými zdvihacími zařízeními, (jeřáb, kladkostroj, vysokozdvižný vozík).

Příklad:



## 7.6 Pokyny k zapůjčení / leasingu PROBST zařízení



Při každé zápůjčce / leasingu PROBST zařízení musí být bezpodmínečně jeho součástí návod k použití. V případě, že návod k použití není v jazyku dané země, musí být příslušné překlady originálního návodu dodány dodatečně).

## 8 Likvidace / recyklace zařízení a strojů



Výrobek smí vyřadit z provozu a připravit k likvidaci/recyklaci pouze kvalifikovaný personál. **Jednotlivé existující součásti (např. kovy, plasty, kapaliny, baterie/dobíjecí baterie atd.) musí být zlikvidovány/recyklovány v souladu s platnými zákony a předpisy pro likvidaci v daném státě/zemi!**



**Výrobek se nesmí vyhazovat do domovního odpadu!**

# Doklad o údržbě



áruční reklamae na tomto zařízení je možná pouze v případě dodržení všech povinných kontrolách a udržovacích pracích. (autorizovaným servisním střediskem)! Po každém předepsané kontrole v uvedeném intervalu musí být vše řádně vyplněno, včetně razítka a podpisu <sup>1)</sup>

1) e-mail: service@probst-handling.de/ nebo faxem / poštou

Provozovatel: \_\_\_\_\_

Typ zařízení: \_\_\_\_\_

Výrobní číslo: \_\_\_\_\_

Číslo zařízení: \_\_\_\_\_

Rok výroby: \_\_\_\_\_

## První kontrola po 25 hodinách provozu

Datum:	Rozsah práce údržby:	Kontrolu provedla firma:
		Razítka společnosti
		.....
		Jméno Podpis

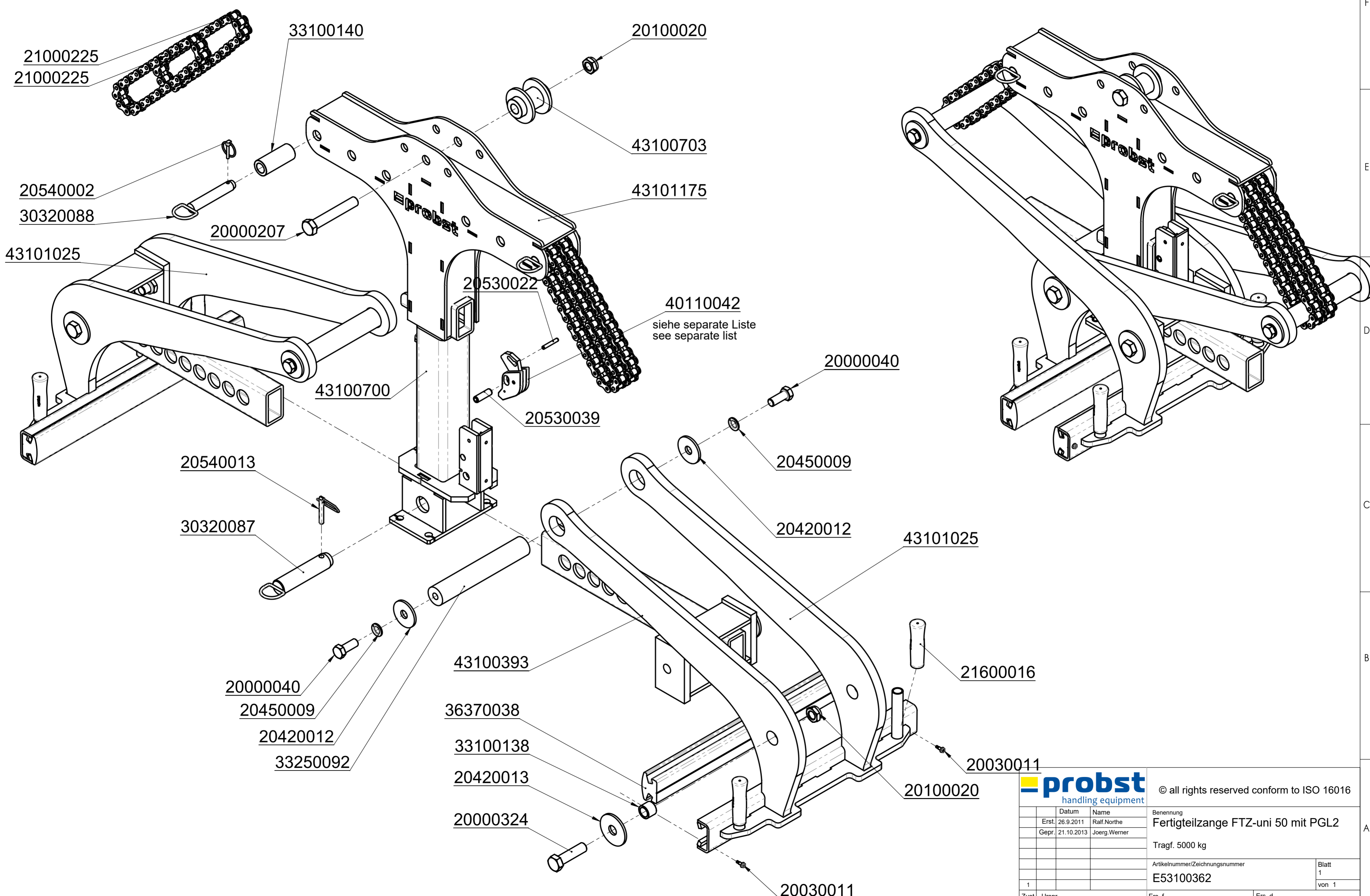
## Kontrola po každých 50 hodinách provozu

Datum:	Rozsah práce údržby:	Kontrolu provedla firma:
		Razítka společnosti
		.....
		Jméno Podpis
		Razítka společnosti
		.....
		Jméno Podpis
		Razítka společnosti
		.....
		Jméno Podpis

## Minimální kontrola 1x za rok

Datum:	Rozsah práce údržby:	Kontrolu provedla firma:
		Razítka společnosti
		.....
		Jméno Podpis
		Razítka společnosti
		.....
		Jméno Podpis





<b>probst</b> handling equipment		© all rights reserved conform to ISO 16016	
Benennung		Fertigteilezange FTZ-uni 50 mit PGL2	
Tragf. 5000 kg		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
E53100362		Blatt 1 von 1	
1	Zust.	Urspr.	Ers. f.
			Ers. d.

8

7

6

5

4

3

2

1

F

F

E

E

D

D

C

C

B

B

A

A

8

7

6

5

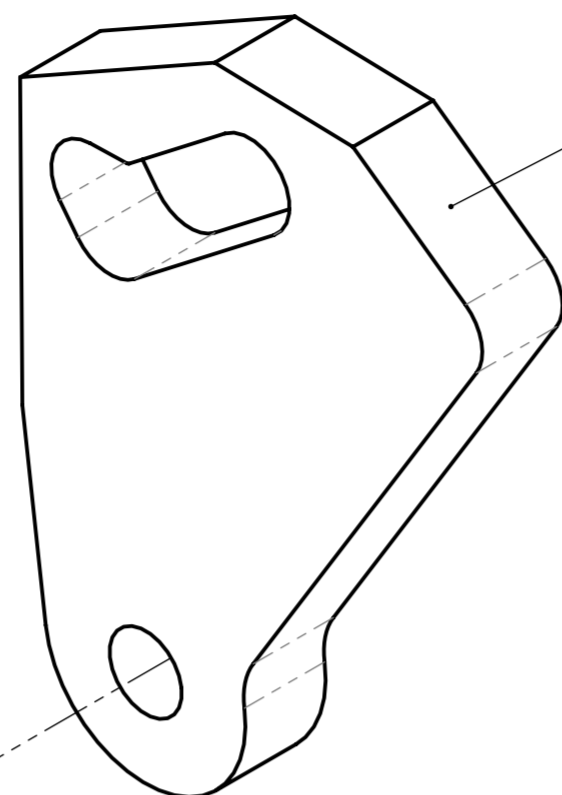
4

3

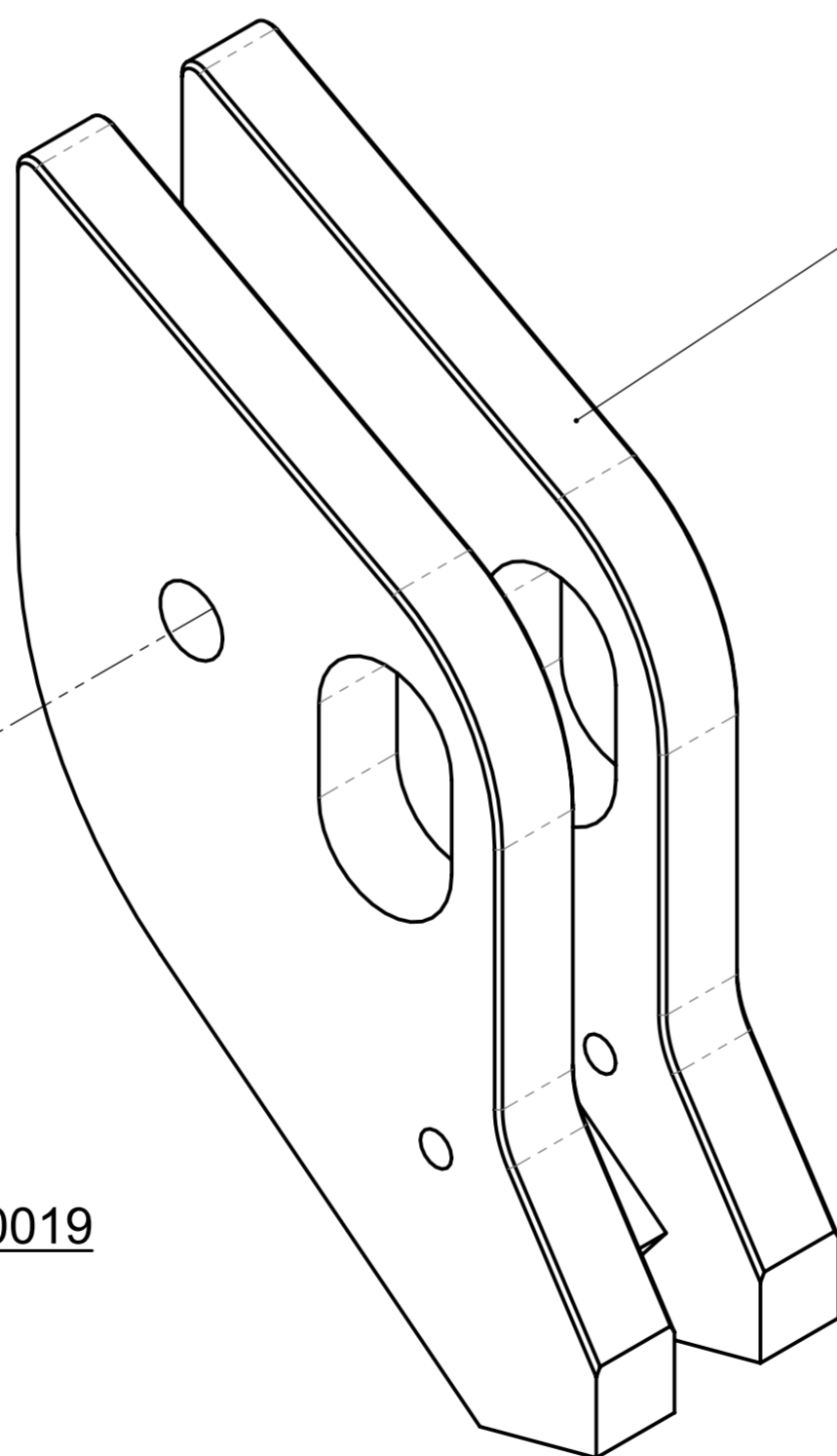
2

1

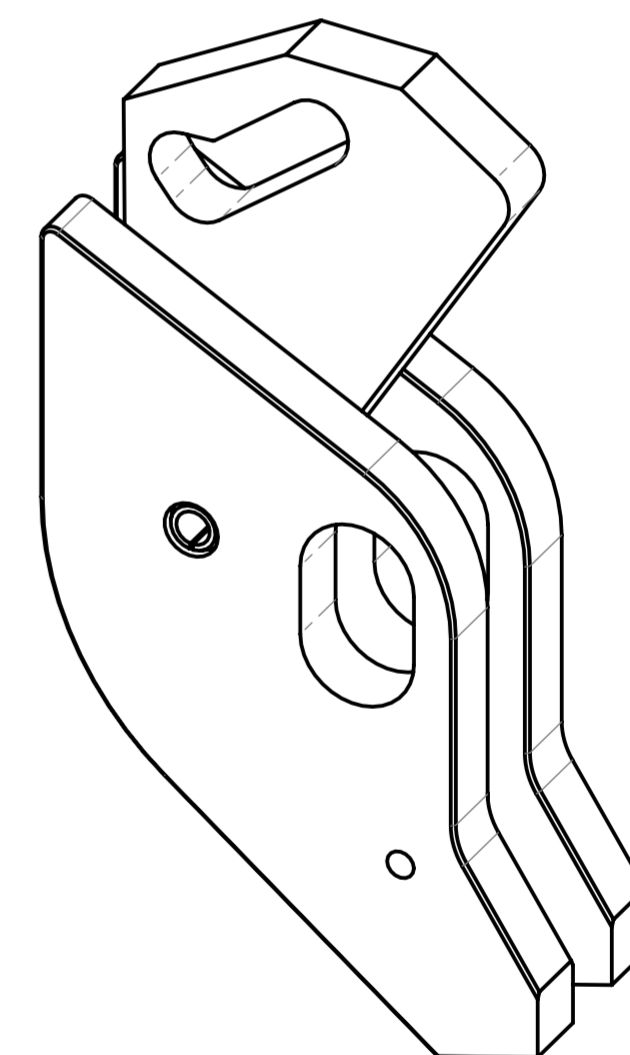
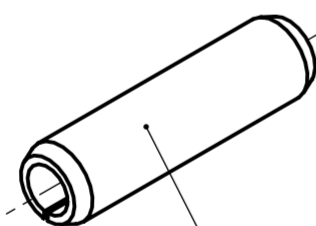
40110118



40110043



20530019



© all rights reserved conform to ISO 16016

	Datum	Name
Erst.	27.2.2014	Ralf.Northe
Gepr.	28.5.2014	Ralf.Northe
Zust.	Urspr.	

Benennung  
Einsatz für WA-S + WA-S/S, komplett

Artikelnummer/Zeichnungsnummer  
E40110042

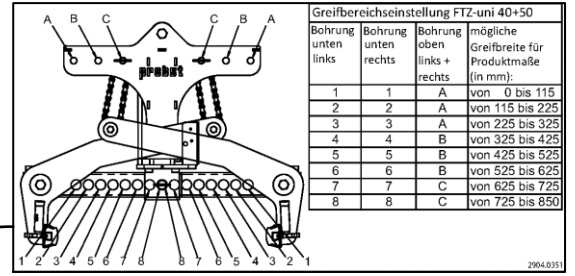
Blatt  
1  
von 1

Ers. f.

Ers. d.



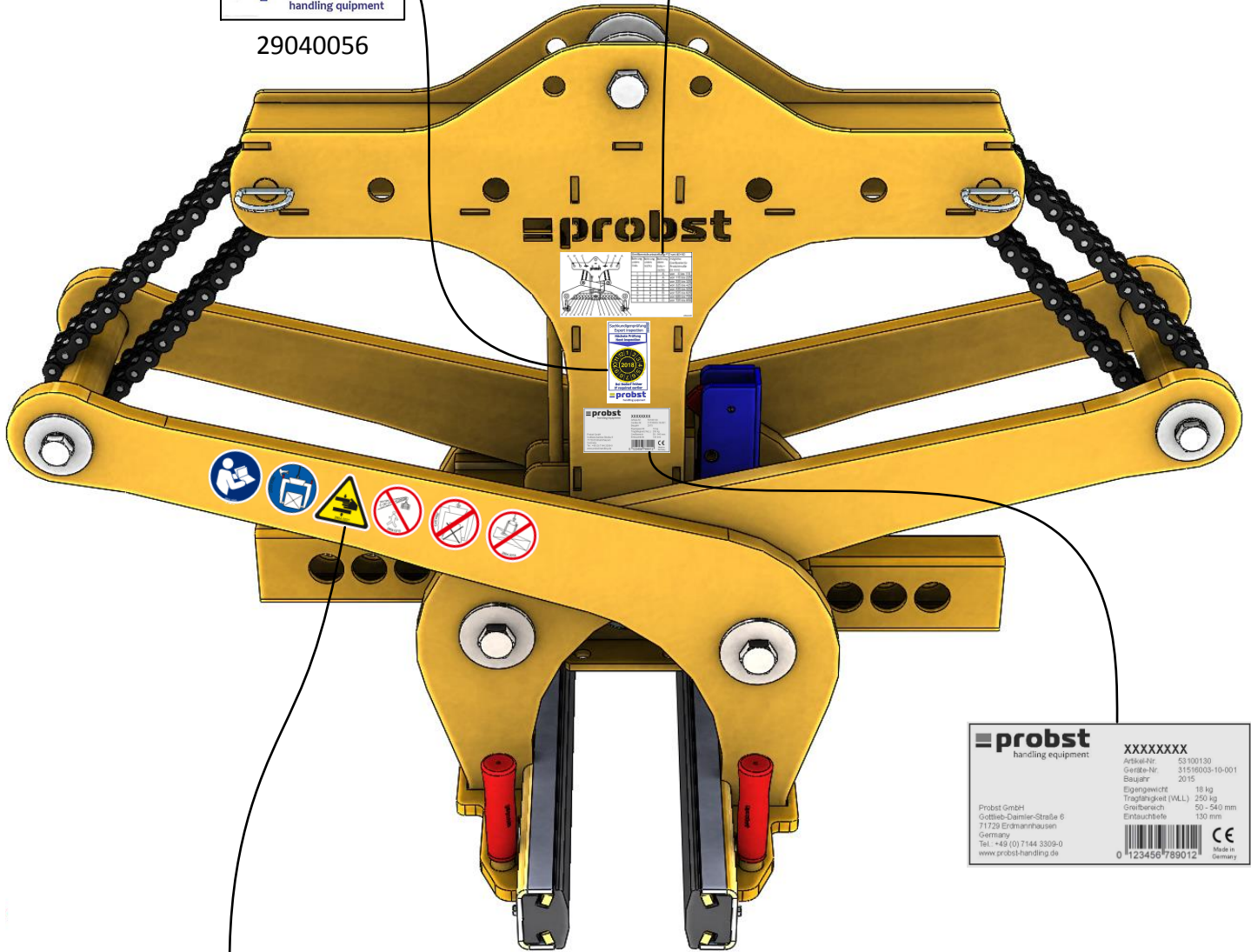
29040056



29040351 (DE)

29040354 (GB)

Auf beiden Seiten/on both sides



**probst** handling equipment

XXXXXXXXX  
 Artikel-Nr. 53 1001 30  
 Geräte-Nr. 31510003-10-001  
 Baujahr 2015  
 Eigengewicht 18 kg  
 Traglast (MLL) 250 kg  
 Greifbereich 50 - 540 mm  
 Entlasthöhe 130 mm

Probst GmbH  
 Gottlieb-Damier-Strasse 6  
 71729 Erdmannhausen  
 Germany  
 Tel: +49 (0) 7144 3309-0  
 www.probst-handling.de

0 123456 789012

CE  
 Made in Germany



29040638

Auf beiden Seiten/on both sides